

Nachbarschaftstreff
im Althoffblock

Das Althoffblättchen

Winter 2024 | 103. Ausgabe

Eine Veröffentlichung der Redaktionsgruppe vom Nachbarschaftstreff im Althoffblock



Ein Kooperationsprojekt der Caritas Dortmund und der Spar- und Bauverein eG

SPARBAU *seit 1893*
Spar- und Bauverein eG Dortmund

 **SPARBAU** *Stiftung*
Helfen. Fördern. Unterstützen.

 
caritas dortmund

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn!

Nanu, ist denn schon Weihnachten? Nein, es ist Advent...

In Erwartung von Advent und Weihnachten spüren wir sie wieder, die kindliche Freude an Kerzenlicht und Tannenzweigen, an Glitzerschnee und Punsch, an Schenken und Empfangen. Nun ist sie also wieder da, die Zeit der Erwartung, der Feiern, aber auch der Besinnung und der stillen Freude. Der Kalender wird immer dünner, und das Jahr 2025 wird begrüßt. Das alte Jahr geht und stillte so manchen Wunsch, doch es bleibt ein Rest. Seien wir doch dankbar, dass es etwas zu wünschen übriglässt. Der Wunsch nach Frieden, er ist der größte.

Nikolaus

„Ach, du lieber Nikolaus,
komm doch einmal in mein Haus!
Hab so lange an dich gedacht.
Hast mir auch was mitgebracht!?“

Kerzenlicht und weiche Textilien zaubern im Handumdrehen eine behagliche Atmosphäre...

Ilse Mittendorf für das Team des Althoffblättchens

In eigener Sache

Nach über 25 Jahren und mit dieser 103. Ausgabe haben wir uns schweren Herzens entschieden, das Althoffblättchen in dieser Form einzustellen.

Wir hatten viele schöne, diskussionsfreudige, lustige und hitzige Redaktions-sitzungen, aber uns fehlt seit längerem der Nachwuchs.

Geplant sind nun für das nächste Jahr im Sommer ein Sonderheft anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Nachbarschaftstreffs und im Winter eine Art Jahresbrief, mit dem wir Sie auch weiterhin über Aktivitäten, Aktuelles und Planungen im Nachbarschaftstreff informieren möchten.

Gerlind Domnick

Umgang mit bettelnden Menschen

Haben wir den Respekt vor unseren Nachbarn verloren? Verlernt, ihnen mit Empathie und Freundlichkeit auf Augenhöhe zu begegnen? Bettelnde Mitbürger sind auch unsere Nachbarn, es geht ihnen nur meistens nicht gut. Denken sie jetzt bitte nicht: „Die sind doch selbst schuld.“, sondern „Was bedeutet eigentlich Begegnung auf Augenhöhe?“

Es ist Ihre Entscheidung, ob Sie einem bettelnden Menschen etwas geben oder nicht. Aber schauen Sie der bettelnden Person doch in die Augen und grüßen sie. Die Tageszeit spielt dabei keine Rolle. Wenn Sie etwas geben, denken Sie daran, dass es ein Geschenk ist und der Beschenkte selbst entscheidet, was er damit macht. Auch diese Menschen haben einen eigenen Willen und verdienen unseren Respekt.

Probieren Sie es doch mal mit einem Lächeln, gibt es gratis. Einfach üben, üben, üben...

Und wenn Sie sich beim Anblick eines bettelnden Menschen peinlich oder unangenehm berührt fühlen, ist das völlig in Ordnung. Es bedeutet, dass Sie Gewissen und Mitgefühl besitzen.

Ute Bohnet

„Du spinnst wohl!“

In diesem Sommer fand ich in unserem Bücherrondell im Treff das Buch „Du spinnst wohl!“ von Kai Pannen. Der Titel reizte mich sehr, und darum nahm ich das Buch mit.

Kai Pannen ist 1961 in Moers am Niederrhein geboren und studierte Malerei und Film in Köln. Anfang der 90iger Jahre begann er, freiberuflich als Illustrator und Trickfilmer zu arbeiten. Nach einer späteren Trickfilm-Ausbildung hat er viele Bücher illustriert und eigene Trickfilme produziert.

2015 erschien im Tulipan Verlag sein Weihnachts-Bestseller „Du spinnst wohl!“, eine außergewöhnliche Adventsgeschichte in 24 Kapiteln. Diese handeln von den Abenteuern von Bisy, der Stubenfliege, und Karl-Heinz, einer Kreuzspinne.

Auf der Leipziger Buchmesse 2017 wurde er als Lesekünstler des Jahres ausgezeichnet.



Ute Bohnet

Aktuelles aus dem Nachbarschaftstreff

Adventszeit gemeinsam in der Nachbarschaft

Das Landesprogramm „2.000 x 1000 € für das Engagement“ hat unseren Antrag für viele Advents-Aktionen im Nachbarschaftstreff bewilligt. Darüber freuen wir uns sehr!

In diesem Jahr ist das Schwerpunktthema „Du + Wir = Eins. Nordrhein-Westfalen gegen Einsamkeit“.

Wir planen folgende Aktionen mit Ihnen:

Am 1. Adventssonntag, 1.12.2024, laden wir Sie ab 14.30 Uhr zu einem gemeinsamen Nachmittag mit weihnachtlichen Waffeln ein.

Am Freitag, 6.12.2024, veranstalten wir für Sie ab 15.00 Uhr einen Nachmittag mit Nikolaus- und Weihnachtsgeschichten, dazu reichen wir Plätzchen, Kinderpunsch und Glühwein. Außerdem erwartet Sie eine kleine Nikolaus-Überraschung.

Am 2. Adventssonntag, 8.12.2024, laden wir Sie um 16.00 Uhr zu Flammkuchen und Getränk ein. Hierfür bitten wir um eine Anmeldung bis zum 6.12.2024.

Am 3. Adventssonntag, 15.12.2024, möchten wir um 16.00 Uhr wieder gemeinsam Weihnachtslieder am Feuerkorb in unserem Innenhof singen. Dazu wird es Laugenstangen sowie Kinderpunsch und Glühwein geben. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Nachbarschaftstreff statt.

Am 4. Adventssonntag, 22.12.2024, laden wir Sie um 10.00 Uhr zu einem besinnlichen Frühstück ein. Gemeinsam wollen wir ein wenig in der oft trubeligen Weihnachtszeit innehalten. Zur besseren Planung bitten wir Sie hierfür um eine Anmeldung bis zum 16.12.2024.

Am Montag, 23.12.2024, laden wir Sie um 16.00 Uhr wieder zu einem weihnachtlichen Geigen- und Bratschenkonzert ein. Dazu reichen wir heißen Kakao. Die Anwohnerin und Geigenlehrerin Christine Hanl wird gemeinsam mit ihren Schüler*innen für uns spielen.

A photograph showing a large assortment of food and supply items laid out on a light-colored tiled floor. In the foreground, there are several boxes of instant noodles, including a large blue box of 'MAMA' brand and a smaller yellow box. To the left, a large white box with a yellow banana graphic is visible. Behind these, there are more boxes of instant noodles, some in red and white packaging. To the right, there are several bags of rice, including a large black bag with a white logo and a smaller red bag. Various other packaged goods, including instant noodle cups and smaller boxes, are scattered around. A white plastic bag and a brown paper bag are also visible in the background. The items are arranged in a somewhat organized manner, suggesting a collection or inventory.

Termine

Dezember 2024

So	1.12.	10.30	Mitbring-Brunch
		14.30	weihnachtlicher Waffelnachmittag
Mo	2.12	10.00	Krabbelgruppe
		17.15	Entspannungsübungen
		19.00	Schach
Di	3.12.	15.00	Plaudercafé ab 60 mit Polizeisprechstunde
		17.00	Rommée
		18.00	Nordic Walking
Mi	4.12.	10.00	Repair-Café
		14.00	Gott und die Welt
		16.00	Tanzen macht Spaß
		18.00	Darts
Do	5.12.	14.00	Spiele
		18.00	Vini-Yoga
Fr	6.12.	9.15	Nackenmobilisation
		10.30	Nackenmobilisation
		15.00	Nikolaus-Lesung
		19.00	Queerles
Sa	7.12.	10.30	Intuitives Malen
		17.00	Lagerfeuer-Musik
So	8.12.	16.00	Flammkuchen
Mo	9.12.	10.00	Krabbelgruppe
		17.15	Entspannungsübungen
		19.00	Schach
Di	10.12.	10.00	Gemeinsames Stricken
		15.00	Plaudercafé ab 60
		15.00	Boccia
		18.00	Nordic Walking
		19.00	Klangschalen
Mi	11.12.	18.00	Darts
Do	12.12.	10.00	Smartphone-Sprechstunde
		12.30	Gemeinsames Essen
		14.00	Spiele
		15.00	Gemeinsames Singen
		18.30	Vertreter*innen-Treffen

Fr	13.12.	9.15	Nackenmobilisation
		10.30	Nackenmobilisation
		15.00	Bingo
		9.00	Doppelkopf
Sa	14.12.	15.00	Aquarell-Malen
		18.00	Strategie-Spiele
So	15.12.	14.00	Spiele
		16.00	Singen am Feuerkorb
Mo	16.12.	10.00	Krabbelgruppe
		17.15	Feldenkrais
		19.00	Schach
Di	17.12.	15.00	Plaudercafé ab 60
		15.00	Boccia
		17.00	Rommée
		18.00	Nordic Walking
Mi	18.12.	14.00	Ilse liest vor
		18.00	Darts
Do	19.12.	14.00	Spiele
Fr	20.12.	9.15	Nackenmobilisation
		10.30	Nackenmobilisation
		15.00	Schreiben verbindet
		19.00	Queerles
So	22.12.	10.00	Gemeinsames Frühstück
		14.00	Spiele
Mo	23.12.	16.00	Geigen- und Bratschenkonzert
Di	24.12.	14.30	Heiligabendfeier

Bei einigen Angeboten ist eine Anmeldung erforderlich.

Bitte erkundigen Sie sich im Büro!

Impressum

Herausgeber:

Nachbarschaftstreff im Althoffblock, Steubenstr. 16/Eingang Neuer Graben, 44137 Dortmund

Redaktionsgruppe: Ute Bohnet, Gerlind Domnick, Uta Jankowski, Elke Landeskroener, Ilse Mittendorf

Tel.: 0231/721 49 70 | Fax: 0231/533 08 77 | E-Mail: nachbarschaftstreff@caritas-dortmund.de

www.nachbarschaftstreff-althoffblock.de | Bürozeiten: Mo bis Fr: 9-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

Fotos: Detlef Kaczorowski, Jochen Pieper, Dieter Schütze, Spar- und Bauverein eG, stock.adobe.com/Duanpny (Hintergrund)

Gestaltung und Layout: Spar- und Bauverein eG

Auflage: 2.500 Exemplare, **Druck:** Scholz-Druck, Dortmund

Aus unserer Schreibgruppe:

Ohne Musik

Wie trist wär' ohne Musik das Leben...
Sie kann deine Seele erheben!
Töne erklimmen die Himmelsleiter -
du denkst: „Wie schön, spielt immer weiter!“

Der Klang in der Höhe: faszinierend!
Doch auch in der Tiefe ist er berührend.
Mal stampfst du rhythmisch dazu mit dem Fuß,
mal wiegst du dich sanft und voll Genuss.

Vielfältig sind Stücke und Lieder.
Manche hör'n wir gern immer wieder.
Eins konnt' ich noch nicht kapieren:
Wie geht das mit dem Komponieren?

Bettina Bartsch

Mein Blick in die Natur

Lieb ist mir mein Balkon
im Haus, in dem ich wohn'.
In den Innenhof zu schau'n,
freu ich mich, es ist ein Traum.

Ich höre täglich Vogellaute,
es zwitschert laut und leise.
Es klingt wie eine Laute
für mich auf wunderbare Weise.

Ich blick in einen Mini-Wald,
drin brüten Vögel in Nestern.
Die meisten Bäume sind schon alt,
steh'n frei und auch wie Schwestern.

Die Bäume schenken Sauerstoff.
Ich atme tief ihn ein.
So frisch ist er und rein,
noch lange Zeit ich hoff'.



Der Inhalt betrifft meine eigene Lebenszeit, aber auch den Innenhof, wie er ist.

Erika Kremser

Nachhaltige Tipps:

Weihnachtsgeschenke verpacken

Jedes Jahr ist es dasselbe: die Weihnachtsgeschenke werden ausgepackt, das Geschenkpapier wird auf einem Haufen gesammelt und dann oft weggeworfen.

Rechnet man auf jede Person in Deutschland nur 100 Gramm Geschenkpapier, ergibt das schon rund 8.000 Tonnen – plus Klebestreifen, Kärtchen und Schleifen.

Hier geben wir Ihnen ein paar Tipps, wie Sie ein Geschenk nachhaltig verpacken können, ohne dabei Unmengen an Geschenkpapier zu verschwenden:

- Geschenkpapier mehrfach nutzen
- Geschenke verpacken im eigenen Geschenkpapier, z. B. in alten Zeitungen oder Collagen aus alten Zeitschriften und Werbebeilagen basteln oder auch alte Kalenderblätter und Stadtpläne zum Geschenkpapier umfunktionieren
- Geschenke in einem anderen Geschenk verpacken, z. B. ein Kochbuch in einer Schürze oder einem neuen Geschirrtuch
- Geschenke einpacken mit Materialien, die man sowieso schon hat wie einem Schuhkarton, buntem Bastelpapier, Stoffreste oder übriggebliebenen Tapetenstücken
- Geschenke schön verpacken mit Tüchern wie z. B. einem Halstuch oder Geschirrtuch
- Einpacken in Toilettenpapier- oder Küchenrollen, dann mit Packpapier umwickeln und mit Naturschnur zu einem Bonbon verpacken
- Wiederverwendbare Blechdose für Kekse, Pralinen usw. nutzen
- Geschenkbeutel aus Stoff nutzen oder eine weiße Stofftasche selbst bemalen
- Geschenke im Glas verpacken, nicht nur Süßigkeiten oder Lebensmittel, sondern z.B. auch Geldgeschenke als eine Art Flaschenpost



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einpacken Ihrer Weihnachtsgeschenke!

Gerlind Domnick

SPARBAU informiert

Der Weihnachtsmann besucht den Althoffblock



Da schlagen alle Kinderherzen höher:

Im Dezember besucht der Weihnachtsmann die Spar- und Bauverein eG.

Die Weihnachtsmärkte haben geöffnet, Plätzchenduft zieht durch die Treppenhäuser und Zuhause wird es immer gemütlicher. Auch der Weihnachtsmann hat sich wieder auf seine Besuche in verschiedenen SPARBAU-Quartieren vorbereitet.

In diesem Jahr kommt er am 05. Dezember in den Althoffblock (Kuithanstraße 42, zwischen 16:30-18:00 Uhr) und bringt Geschenke für die Kinder mit. Alle Kinder vor Ort sind herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien, Freund:innen und Nachbar:innen eine besinnliche Zeit des Beisammenseins und einen guten Rutsch in ein glückliches neues Jahr 2025.

SPARBAU *seit 1893*
Spar- und Bauverein eG Dortmund

Unsere Kultur-Ecke

Siegfried Lenz

Eigentlich kennen wir ihn alle: Siegfried Lenz, ein deutscher Schriftsteller und einer der bekanntesten deutschsprachigen Erzähler der Nachkriegs- und Gegenwartsliteratur. Geboren 1926 in Lyck (heute Elk) im masurischen Ostpreußen, gestorben 2014 in Hamburg. Als Lenz' wichtigstes Werk gilt der in viele Sprachen übersetzte und verfilmte Roman „Deutschstunde“ (1968), der die Zeit des Nationalsozialismus und einen falsch verstandenen Pflichtbegriff behandelt.

Siegfried Lenz ging, nach kurzer Kriegsgefangenschaft und Tätigkeit als Dolmetscher in der britischen Armee, nach Hamburg. Dort wollte er Philosophie, Anglistik und Literaturgeschichte studieren.

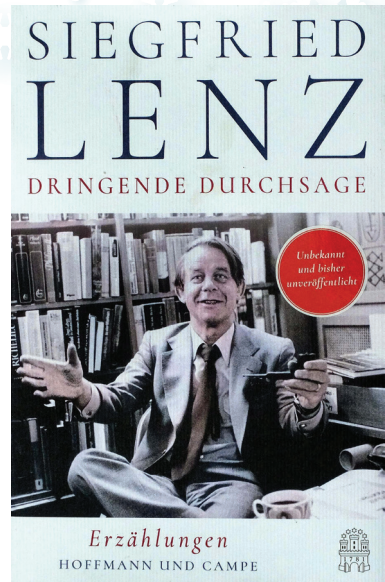
Im August 1948 brach er sein Studium ab und arbeitete für die Zeitung „Die Welt“ und für den Rundfunk.

Dort lernte er auch seine spätere Ehefrau Lieselotte kennen, die auch einige seiner Bücher illustrierte.

Nach dem Tod seiner Ehefrau 2006 heiratete der inzwischen 84-jährige im Juni 2010 seine langjährige Hamburger Nachbarin Ulla Reimer. Im Frühjahr 2014 gab er bekannt, sein persönliches Archiv dem Deutschen Literaturarchiv Marbach zu überlassen.

Sein erster Roman entsteht 1951 „Es waren Habichte in der Luft“. Aufgrund seiner neuartigen Erzählweise war „So zärtlich war Suleyken“, eine erste Sammlung von Kurzgeschichten aus dem Jahr 1955, sein damaliger größter Erfolg.

Er schrieb ca. 200 Erzählungen, vier Novellen, 15 Romane, drei Schauspiele und rund 500 Essays. Das Buch „Dringende Durchsage“ versammelt 23 bisher ungedruckte und elf nur einmal publizierte Erzählungen. Einige dieser Erzählungen sind sehr frühe Arbeiten, sie wurden im Nachlass entdeckt und werden nun im aktuell erschienenen Buch erstmals vorgestellt. Sie laden ein, den jungen Siegfried Lenz neu zu entdecken.



Ilse Mittendorf

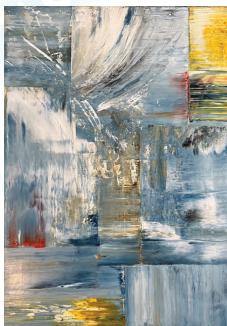
Unsere Winter-Ausstellung

im Nachbarschaftstreff



Mein Name ist **Detlef Kaczorowski**, ich bin 1957 in Dortmund geboren, lebe hier mit meiner Familie und bin autodidaktischer Künstler.

Meine Neugier und Inspiration zu malen habe ich in erster Linie aus dem vielfältigen und facettenreichen Ruhrgebiet und aus vielen Besuchen von Kunstmärkten, Kunstmessen und Kunstgalerien.



Erst mit Eintritt in meinen neuen Lebensabschnitt ohne Arbeit konnte ich meinem Wunsch freien Lauf lassen. So fing ich an, mich mit ersten Farben, Pinseln und Leinwand zu versorgen, ohne eine Vorahnung zu haben, was mich erwarten würde. Die Überraschung war groß, als ich feststellte: „Farbe macht glücklich.“ So habe ich für mich die intuitive abstrakte Malerei mit ihren unbegrenzten Möglichkeiten entdeckt. Ich darf experimentieren: sie lässt mir alle Freiheiten, mich künstlerisch zu entfalten, und so versuche ich, verschiedene Richtungen miteinander zu verbinden.

Mein Name ist **Jochen Pieper**, ich lebe und arbeite in Dortmund. Geboren bin ich 1949 in Mecklenburg. Nach der Schule machte ich eine Ausbildung als Schaufenster-Dekorateur in einem Modehaus. Erste Kontakte mit der Kunst bekam ich durch intensive Zusammenarbeit mit Fachlehrern und Ausbildern. Es folgte ein Zeichen-seminar an der Werkkunstschule in Dortmund. Andere Interessen und neue berufliche Wege ließen keinen Platz für die Kunst. Erst 2005 kam die Lust auf Gestaltung zurück: abstrakt sollte sie sein, mit natürlichen Materialien und farbminimal, ausdrucksstark durch das Einwirken von externen Lichtquellen. Strukturierter Untergrund und Dreidimensionalität sind meine Favoriten. Mein Ziel ist es, Wandplastiken für modernen Wohnraum zu erschaffen.

**Unsere gemeinsame Vernissage ist am Freitag,
24.01.2025, um 14.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie!**

